



FALLSTUDIE

Deutsche Bahn und DeepL: Gemeinsam um die Welt



Wie die Deutsche Bahn mithilfe von DeepL ihre mehrsprachige Belegschaft miteinander verbindet

Branche

Transport

Wichtige Märkte

Europa

Wichtige SprachenDeutsch, Englisch,
Französisch, Polnisch,
Tschechisch

Wesentliche Erkenntnisse

- Die **Deutsche Bahn**, Europas größtes Eisenbahnunternehmen, nutzt DeepL, um seinen 320.000 Mitarbeitenden weltweit die mehrsprachige Kommunikation zu ermöglichen.
- Neben **erstklassiger Übersetzungsqualität** und **höchster Datensicherheit** bietet DeepL der DB auch die Möglichkeit, ihre Texte mithilfe von **Glossaren** individuell anzupassen – eine wichtige Funktion, die sicherstellt, dass die Übersetzungen der DB die exakten unternehmens- und branchenspezifischen Benennungen enthalten.
- Die DB hat mehr als 30.000 Einträge aus ihrer zentralen Terminologiedatenbank in DeepL integriert und damit die Kommunikation im gesamten Unternehmen vereinheitlicht.

Die Deutsche Bahn ist ein riesiges Unternehmen. Der bundeseigene Bahnkonzern ist hinsichtlich Größe und Infrastruktur das größte Eisenbahnunternehmen Europas. Im Jahr 2019 beförderte es mehr als 4 Milliarden Fahrgäste und 232 Millionen Tonnen Schienenfracht.

Die DB zählt mehr als 320.000 Vollzeitbeschäftigte, von denen jedoch nur 64 % in Deutschland tätig sind. Der Schlüssel zum Erfolg liegt für die Deutsche Bahn in der sprachübergreifenden Zusammenarbeit der multinationalen Belegschaft.

Somit war sie ein perfekter Kandidat für die maschinelle Übersetzung. Es gab jedoch eine große Herausforderung:

Die Deutsche Bahn musste einen Weg finden, wie ihre Mitarbeiter unabhängig von ihrer Muttersprache oder ihrer Berufsgruppe, von denen es im Unternehmen Hunderte gibt (Ingenieure, Schaffner, Kundendienstmitarbeiter usw.), klar miteinander kommunizieren und gleichzeitig die Fachterminologie berücksichtigen konnten.

— **Annette Kraus**
Leiterin Sprachenmanagement bei der Deutschen Bahn AG

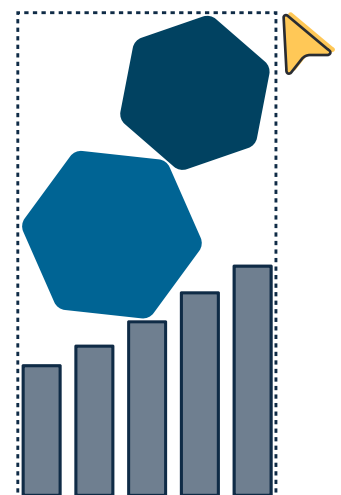
Ein gewöhnliches maschinelles Übersetzungstool entsprach nicht den Anforderungen. Die DB musste in der Lage sein, Texte individuell anpassen zu können.

Interne Kommunikation bei der DB: unterstützt von DeepL

Die DB nutzt DeepL, damit alle Mitarbeitenden des DB-Konzerns sowohl Texte als auch Dokumente übersetzen können. Zu den wichtigsten Sprachen, die täglich von Hunderten von Nutzern eingesetzt werden, gehören amerikanisches und britisches Englisch, Französisch, Polnisch und Tschechisch.

Vorteile von DeepL für die Deutsche Bahn:

-  **Erstklassige Übersetzungsqualität**
-  **Einhaltung der DSGVO**
-  **Datensicherheit**



Vor allem aber bietet DeepL die Möglichkeit, Übersetzungen mithilfe von Glossaren anzupassen. Glossare geben den Nutzern die Möglichkeit, ihre eigenen Übersetzungen für Wörter und Wendungen festzulegen und so die Verwendung von branchen- und unternehmensspezifischer Terminologie sicherzustellen.

Wie die DB Glossare verwendet

Die DB pflegt eine zentrale „Terminologiedatenbank“ mit Benennungen, die spezifische (manchmal kontraintuitive) Übersetzungen erfordern, um branchenspezifische Fachtermini zu vermitteln. Die Datenbank enthält fast 30.000 Einträge in etwa 16 verschiedenen Sprachen.

Die Abteilung *Sprachenmanagement* verwaltet die Terminologiedatenbank. Alle paar Wochen aktualisiert sie die entsprechenden Glossare über ihr DeepL-Konto, um sicherzustellen, dass alle Übersetzungen so aktuell wie möglich sind.

Die Glossare von DeepL bieten weit mehr als eine einfache „Suchen und Ersetzen“-Funktion. Sie beruhen auf einer morphosyntaktischen Terminologieintegration, das heißt, dass DeepL die Formulierung von Übersetzungen auf der Grundlage von Glossaren anpasst und Faktoren wie das grammatikalische Geschlecht und Plurale berücksichtigt.

Neben dem Datenschutz und der Datensicherheit liegt der Hauptvorteil von DeepL gegenüber anderen maschinellen Übersetzungssystemen in der Möglichkeit, Übersetzungen mithilfe von Glossaren an die Unternehmensterminologie der Deutschen Bahn anzupassen. Die korrekte Verwendung unserer Unternehmensterminologie ist für eine einheitliche Kommunikation im gesamten Unternehmen unerlässlich. Mit DeepL ist dies leicht zu erreichen, solange Sie über eine gut organisierte Terminologiedatenbank verfügen.

— **Tom Winter**
Experte Sprachdatenverarbeitung bei der
Deutschen Bahn AG



Optimierung der Glossare

Die DB hat viel Zeit damit verbracht, mit Glossaren zu arbeiten und zu verstehen, wie man das Beste aus ihnen herausholen kann.

Ihr wichtigster Rat an andere Nutzer der Glossarfunktion? Alle eindeutigen Benennungen eines Eintrags (also alle eindeutigen Synonyme) einer einzigen Zielbenennung zuzuordnen und auch nur diese Benennungen zu verwenden, um Übersetzungsfehler zu vermeiden.

Wie geht's weiter bei der DB?

Seit Januar 2022 nutzt das Unternehmen DeepL für die interne Kommunikation. Bereits einen Monat später griffen acht interne Anwendungen auf den Dienst von DeepL zu – eine Zahl, von der die DB erwartet, dass sie stetig wachsen wird.

Darüber hinaus untersucht die Bahn Anwendungsfälle, in denen die maschinelle Übersetzung den Bahnbetrieb unterstützen könnte, z. B. bei der Kommunikation im Fernverkehr.

Weitere Informationen

Sind Sie auf der Suche nach einem High-End-Tool für maschinelle Übersetzungen, das Ihnen dabei hilft, Ihre Betriebskosten zu senken und Ihr Unternehmen zu expandieren?

[Schreiben Sie uns, um mehr zu erfahren](#)



Der Mensch und seine Kommunikationsprobleme sind das Herzstück unserer Arbeit. DeepL wurde 2017 von deutschen Forschern gegründet und bietet laut Blindtests den präzisesten KI-Übersetzer der Welt, der natürlich klingende Übersetzungen in Echtzeit liefert. Das Tool ist über den Web-Übersetzer, Browsererweiterungen, Desktop- und mobile Apps sowie eine API verfügbar und bietet ein erstklassiges Übersetzungserlebnis in über 30 Sprachen.